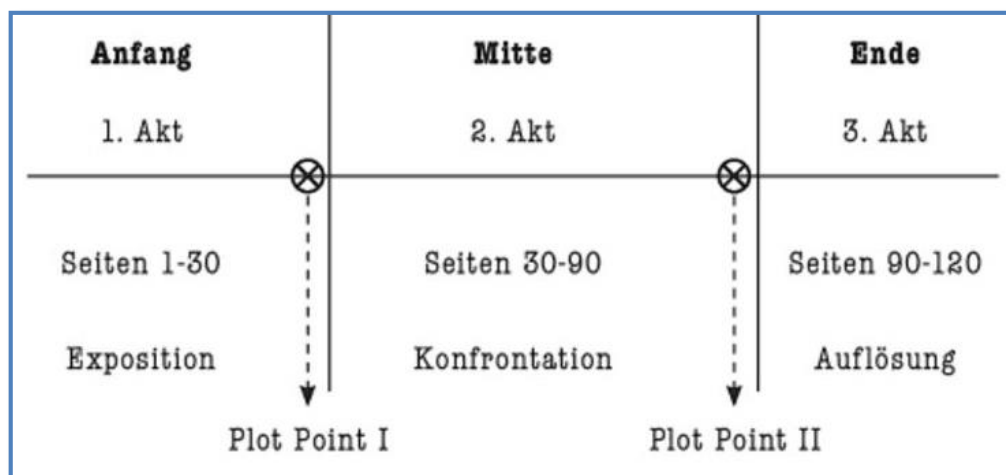


# Syd Fields 3-Akt-Drehbuchstruktur:

Auswirkungen auf die Filmbranche anhand  
ausgewählter Beispiele



*Abb. 1: Titelbild (Field 2012, S. 39)*

Vorwissenschaftliche Arbeit verfasst von  
Maximilian Hebrank

Klasse: 8A

Betreuerin: Mag. Doris Sebel-Schardax

Abgegeben am 23. Februar 2016

Bundesrealgymnasium Steyr  
4400 Steyr, Michaelerplatz 6

## Abstract

Der amerikanische „Drehbuchguru“ Syd Field veränderte mit seiner 3-Akt-Drehbuchstruktur die Filmbranche. Bei seinem Paradigma geht er davon aus, dass sämtlichen Filmen die gleiche Drehbuchstruktur zugrunde liegt. So soll jeder Film aus den drei Akten Exposition, Konfrontation und Auflösung bestehen. Am Ende der Exposition und der Konfrontation befindet sich jeweils ein Plot Point (Wendepunkt), welcher in den nächsten Akt überleitet.

In der Arbeit wurde überprüft, ob das Paradigma, wie von Field behauptet, bei *allen* Drehbüchern Anwendung findet. Exemplarisch wurden dazu die Filme „Chinatown“ und „Pulp Fiction“ gewählt. Obwohl es sich bei den beiden um komplett verschiedene Filme (linear und nichtlinear) handelt, kann man beide im Kern in Fields Paradigma einordnen. Es gibt jedoch Abweichungen zu den strikten strukturellen Vorgaben.

Syd Field wurde als gefragtester Drehbuchlehrer der Welt bezeichnet. Sein 1979 erschienenes Werk „Das Drehbuch“ gilt noch heute als Standardwerk der Filmindustrie und wird an zahlreichen Universitäten als Lehrbuch eingesetzt. Durch dieses Buch hat er zahlreiche Menschen dazu bewegt Filme zu machen. Field hatte auch einen starken Bezug zu Österreich. Er hat eine Vielzahl an Vorträgen in Österreich gehalten und damit die österreichische Filmlandschaft bedeutungsvoll beeinflusst.

Obwohl sein Paradigma oftmals aufgrund seiner Einfachheit und seinen genauen Vorgaben kritisiert wird, ist es mit Abstand die bekannteste und am weitesten verbreitete Drehbuchstruktur.

„Ich will, dass Filmmacher große Filme machen, Filme, die das Publikum dazu inspirieren, nach dem zu suchen, was allen Menschen gemeinsam ist.“

(Field 2009, S. 333)

# Inhalt

1. Einleitung .....	5
2. Syd Field .....	7
2.1 Die „Entdeckung“ des Paradigmas .....	8
2.2 Die Entstehung von „Das Drehbuch“ .....	10
3. Die 3-Akt-Struktur .....	10
3.1 Was macht Syd Fields Drehbuchstruktur zu einem Paradigma? .....	10
3.2 Übersicht.....	12
3.3 Exposition .....	13
3.3.1 Auslösendes Ereignis und Schlüsselereignis .....	14
3.3.2 Plot Point 1 .....	14
3.4 Konfrontation .....	15
3.4.1 Plot Point 2 .....	15
3.5 Auflösung.....	15
4. Auswirkungen auf die Filmbranche .....	16
4.1 Bewertung der 3-Akt-Struktur .....	16
4.2 Andere Dramaturgiemodelle .....	18
4.2.1 8-Sequenzen-Modell.....	19
4.2.2 3-Akt-Modell nach Cossart .....	19
4.2.3 4-Akt-Modell.....	19
4.2.4 Heldenreise nach Christopher Vogler .....	19
4.3 Heutige Gültigkeit.....	20
5. Analyse .....	21
5.1 Chinatown.....	21
5.1.1 Syd Fields Anmerkungen zu „Chinatown“ .....	22
5.1.2 Verschiedene Versionen des Drehbuchs.....	22
5.1.3 Überprüfung des Paradigmas .....	23

5.2	Pulp Fiction .....	28
5.2.1	Syd Fields Anmerkungen zu „Pulp Fiction“ .....	29
5.2.2	Unterschiede zu anderen Drehbüchern .....	30
5.2.3	Überprüfung des Paradigmas .....	31
5.3	Fazit der Analyse .....	37
6.	Resümee.....	38
7.	Literaturverzeichnis.....	40
8.	Abbildungsverzeichnis .....	43

# 1. Einleitung

„Passen alle guten Filme ins Paradigma? Ja.“ (Field 2012, S. 50)

Als ich die Aussage in Syd Fields „Das Drehbuch“ zum ersten Mal gelesen habe, hat diese mich sehr verwundert. Ich konnte nicht glauben, dass sämtliche Filme auf ein und demselben Schema beruhen. Aus diesem Grund habe ich dieses Thema für meine Vorwissenschaftliche Arbeit gewählt.

Das Ziel der Arbeit ist es, die von Field aufgestellte These auf seine Richtigkeit zu überprüfen. Passend dazu habe ich die Leitfrage „Inwiefern stimmt die Aussage von Syd Field, dass die 3-Akt-Drehbuchstruktur eine allgemeine Gültigkeit besitzt?“ gewählt.

Als Basis für die Arbeit dient Syd Fields „Das Drehbuch“. In diesem Buch, welches zum Standardwerk der Drehbuch-Ratgeber avanciert ist, veranschaulicht Field sein Paradigma sehr ausführlich. (Field 2012) Besonders für den Überblick von Fields Leben war auch das Buch „Grundkurs Film“ sehr hilfreich. In diesem autobiografisch angehauchten Buch schildert Field seine Erfahrungen als Kinogehrer. (Field 2009)

Sehr gerne hätte ich mich bei meiner Arbeit genauer mit Fields Einfluss auf die österreichische Filmlandschaft beschäftigt. Aufgrund des eingeschränkten Umfangs der Arbeit war dies leider nicht möglich.

Die Arbeit gliedert sich in vier Kapitel. Am Beginn gebe ich einen kurzen Einblick in das Leben und Wirken von Syd Field. Dabei gehe ich auch auf die Entstehung seines Paradigmas und seiner Lehrbücher ein. Im zweiten Kapitel kläre ich, was Fields Struktur zu einem Paradigma macht. Des Weiteren gebe ich anhand einer Grafik einen Überblick über seine 3-Akt-Struktur. Zu den einzelnen Unterpunkten der Struktur führe ich jeweils Fields Erläuterungen an. Das dritte Kapitel befasst sich mit den Auswirkungen, die Fields Paradigma auf die Filmbranche hat. Hierzu vergleiche ich die Meinungen vieler Experten zu dem Paradigma. Anschließend ziehe ich einen Vergleich zu anderen gängigen Dramaturgiemodellen. Am Ende des dritten Kapitels befasse ich mich mit der heutigen Gültigkeit des Paradigmas und stelle dabei die Meinungen mehrerer

Experten gegenüber. Im vierten Kapitel der Arbeit erfolgt die praktische Überprüfung von Fields These. In diesem wesentlichen Teil der Arbeit analysiere ich die Filme „Chinatown“ und „Pulp Fiction“ und überprüfe, ob sie sich in Fields Paradigma einordnen lassen.